

Qualitätsvergleich von Graswürfel und Siloballen

Rolli Ueli, HF 11/13

Wichtigsten Erkenntnisse

Bei den Grassiloballen fallen viel tiefere Produktionskosten an, als bei den Graswürfel. Dafür haben die Graswürfel, ausser bei der Energie, die höheren Gehalte. Da beim Grassilo zum ausgleichen der tieferen Werte, die Kühe noch mit verschiedenen Ausgleichsfutter und mit einem teuren Fruchtbarkeitpräparat gefüttert werden, sind die Gesamtkosten beinahe gleich hoch wie bei den Graswürfel.

Ziele

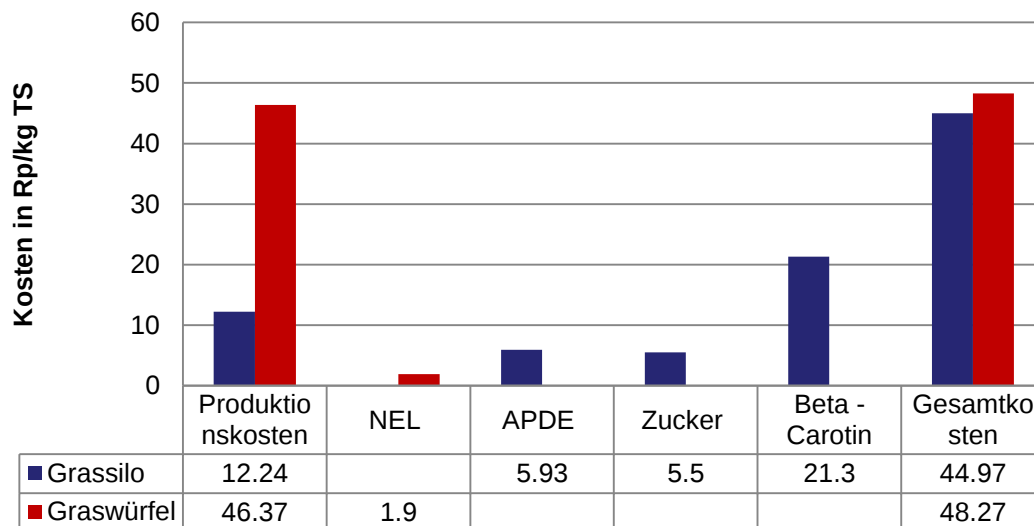
- Der Versuch soll aufzeigen, wie stark der Gehalt des Grundfutters, bei der künstlichen Trocknung, im Vergleich zum silieren gesteigert wird.
- Dazu soll im Versuch gezeigt werden, bei welchem Konservierungsverfahren für die gleiche Qualität weniger Kosten anfallen.

Methode

- Von beiden Konservierungsverfahren werden je drei Proben ins Labor geschickt, um den NEL-, APDE-, Zucker- und Beta-Carotin Gehalt zu ermitteln.
- Bei den Gehaltsdifferenzen werden die Kosten für die jeweiligen Ausgleichsprodukte in Rp./kg TS berechnet und verglichen.

Resultate

Kostenvergleich



Schlussfolgerungen

Der Gehalt der Inhaltsstoffe baut sich bei der künstlichen Trocknung viel geringer ab, als beim Silieren. Wichtig ist, dass ein Landwirt nur Gras mit sehr guten Qualität und einer kurzen Feldliegezeit in die Graströcknungsanlage bringt. So kann das Verfahren die hohen Produktionskosten mit der Erhaltung der Inhaltsstoffe weg machen.



Kontaktperson: Rolli Ueli
u.rolli@datazug.ch

**LBBZ Schluechthof
Cham**

Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum